

ESC Ulm weiter erfolgreich

Souverän erfüllten die Damen des ESC Ulm ihre Pflichtaufgabe beim Abstiegs kandidaten ESV Neckarholz Villingen und gewannen verdient mit 2733 : 2655 Kegel.

Dabei fing es für die Ulmer gar nicht so gut an. Tanja Botzenhart setzte sich mit guten 452 Kegel gegen Christine May (433) durch. Jedoch musste Stefanie Lettner (438) gegen Juliane Englmeier (468) mächtig Federn lassen und prompt lagen die Gäste mit 11 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Andrea Ruß spielte glänzende 470 Kegel, dabei ein hervorragendes Abräumen mit 180 Kegel und entschied das Duell gegen Regina Kumbartzki (452) sicher. Auf der anderen Seite fand die Villingerin Karin Foerster (188) nicht zu ihrem Spiel und wurde durch Ilona Olschewski ersetzt, die jedoch auch nur 208 Kegel draufsetzen konnte. Mirjam Kaplan nutzte diese Schwächephase der Gastgeberinnen mit guten 450 Kegel konsequent aus. Mit einer Ulmer Führung von 61 Kegel gingen die Schlusspielerinnen auf die Bahn. Hier ließen Anja Fäßler mit sehr guten 464 Kegel und Stefanie Wolfsteiner mit nicht weniger guten 459 Kegel Ulrike Benzing (441) und Elke Roncari (465) keine Chance, dem Spiel noch eine Wendung zu geben.

Für den ESC Ulm spielten: Tanja Botzenhart 452, Stefanie Lettner 438, Andrea Ruß 470, Mirjam Kaplan 450, Anja Fäßler 464, Stefanie Wolfsteiner 459.

Von den Damen des EKC Lonsee wurde leider kein Spielbericht übersandt. Pressebericht zum Spiel folgt morgen.

Zu einem wichtigen 5483 : 5311 Kegel Erfolg über die TSG Kaiserslautern kamen die Herren des EKC Lonsee. Durch diesen letztendlich sicheren Heimsieg halten die Lonseer den Anschluss an das Mittelfeld.

Nach dem Startpaar sah es nach einer einseitigen Angelegenheit aus. Dieter Annasensl (933) und Andreas Merz, der durch ein hervorragendes Spiel ins Abräumen (364) auf glänzende 962 Kegel kam, ließen Daniel Kudla (876) und Andreas Dietz (915) nicht den Hauch

einer Chance und brachten die Gastgeber mit 104 Kegel in Führung. Wer nun dachte, das Spiel sei entschieden, sah sich schnell getäuscht. Jörg Hauptmann (885) und Stephan Ihle-Krausch (860) fanden nicht zu ihrem Spiel und Andreas Nikiel (879) und Christian Engel (926) holten Kegel um Kegel auf. So schrumpfte die Lonseer Führung auf nur noch 44 Kegel und das Spiel war wieder offen. Dann war jedoch schnell klar, wer die Bahn als Sieger verlassen wird. Der Kaiserslauterner Pascal Kappler, mit einem Auswärtsschnitt von 943 Kegel eigentlich eine Bank, erwischte einen rabenschwarzen Tag und blieb bei indiskutablen 804 Kegel hängen. So hatten Andreas Ihle (905) und Steffen Fälchle (938) keine Mühe, den sechsten Lonseer Heimsieg der Saison nach Hause zu bringen.

Für Lonsee spielten: Andreas Merz 962, Dieter Annasensl 933, Stephan Ihle-Krausch 860, Jörg Hauptmann 885, Andreas Ihle 905, Steffen Fälchle 938.

War es nun ein Punktgewinn oder doch ein Punktverlust? Darüber rätselten die Herren des TSV Blaustein nach dem 4 : 4 gegen den ESV Ravensburg II. Auf jeden Fall ist es eine der spannendsten Verbandsligasaisonen der letzten Jahre. Als Tabellenfünfter liegen die Blausteiner zwei Spieltage vor Saisonende nur einen Punkt hinter dem Spitzenreiter.

Das Spiel begann für die Blausteiner hervorragend. Jochen Seitz (545) und Matthias Arnold (537) begannen sehr gut, beide gewannen den Mannschaftspunkt und brachten die Hausherrn in der Holzwertung mit 70 Kegel in Front. Dann kam jedoch der Bruch im Blausteiner Spiel. Sowohl Florian Ferigutti (520) wie auch Jan-Niklas Feyh (531) verloren ihr Duell und auch die Führung in der Holzwertung schrumpfte auf 41 Kegel. Das gleiche Bild im Schlussdurchgang. Michael Ferigutti (542) und Benjamin Ferigutti (508) konnten das Duell nicht gewinnen, schafften es jedoch die Gesamtholzwertung mit 3183 : 3175 Kegel für die Blausteiner zu entscheiden. Durch diese zwei Punkte für die Gesamtholzwertung kam es dann zu dem letztendlich glücklichen Unentschieden für die Blausteiner.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 537, Jochen Seitz 545, Florian Ferigutti 520, Jan-Niklas Feyh 531, Michael Ferigutti 542, Benjamin Ferigutti 508.

Nach der 2 : 6 Niederlage des SV Weidenstetten gegen den SKC Gerbertshaus ist das Titelrennen in der Verbandsliga zu Gunsten der Gerbertshauser Damen entschieden. Bei noch zwei ausstehenden Spielen haben die Gebertshauser nun sechs Punkte Vorsprung.

Denise Müller mit sehr guten 538 Kegel gewann sicher den Mannschaftspunkt, während Annelen Bosch (514) knapp unterlag. In der Gesamtkegelwertung lagen die Weidenstetterinnen mit 20 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang konnten dann weder Ulrike Severin (484) noch Bettina Seibold (492) überzeugen und verloren jeweils den Mannschaftspunkt. Auch in der Kegelwertung lagen die Gastgeberinnen nun mit 13 Kegel zurück. Im Schlussthrough überzeugte dann Pia Wehling mit glänzenden 549 Kegel und gewann sicher den Mannschaftspunkt. Jedoch unterlag Rebecca Hullak (489) deutlich und auch die zwei Punkte für die Gesamtkegelwertung ging mit 3066 : 3092 Kegel an den neuen Meister der Verbandsliga.

Für Weidenstetten spielten: Denise Müller 538, Annelen Bosch 514, Ulrike Severin 484, Bettina Seibold 492, Pia Wehling 549, Rebecca Hullak 489.

Rechnerisch ist der Klassenerhalt für die Damen des KV Neu-Ulm nach dem 4 : 4 gegen den SKC Sigmaringen noch möglich. Dazu müssen die Neu-Ulmerinnen die ausstehenden zwei Spiele gewinnen sowie Frankenbach und Feuerbach die letzten zwei Spiele verlieren und der SKC Gerbertshaus in die 3. Liga aufsteigen.

Wie schon oft in dieser Saison hatten die Neu-Ulmer Damen das Glück nicht auf ihrer Seite. Carmen Rösch (522) verlor mit nur 3 Kegel Unterschied den Mannschaftspunkt und Gabi Pscheidl (535) trotz guten Leistung mit nur 4 Kegel Unterschied. Im Mitteldurchgang setzte sich dann Anita Hartmann mit sehr guten 556 Kegel sicher durch, während Ingrid Korzer (528) unterlag. In der Gesamtkegelwertung lagen die Neu-Ulmerinnen knapp mit 13 Kegel vorn, so dass es 3 : 3 stand. Im Schlussthrough zauberte dann Christa Grüger phantastische 573 Kegel auf die Bahn, gewann nicht nur den Mannschaftspunkt, sondern machte für die Kegelwertung alleine 105 Kegel gut. Jedoch hatte Julia Pscheidl (487) keine Chance. Die Gesamtkegelwertung ging mit 3201 : 3116 Kegel deutlich an die Neu-Ulmer Gastgeberinnen. Mit diesen zwei Punkten reichte es immerhin noch zum Unentschieden.

Für Neu-Ulm spielten: Gabi Pscheidl 535, Carmen Rösch 522, Ingrid Korzer 528, Anita Hartmann 556, Julia Pscheidl 487, Christa Grüger 573.

Eine deutliche 1 : 7 Niederlage beim KV Croatia Spaichingen kassierten die Herren des KV Neu-Ulm. Nachdem auch Eislingen und Biberach nicht gewinnen konnten und sogar 0 : 8 verloren, machten die Neu-Ulmer sogar einen Satzpunkt in der Tabelle gut und bleiben auf dem 8. Tabellenrang.

Andreas Heß (533) und Roland Walter (560) unterlagen in ihren Duellen deutlich und verloren auch 44 Kegel. Im Mitteldurchgang sicherte Stefan Ruß mit sehr guten 565 Kegel den Neu-Ulmer Ehrenpunkt. Da jedoch Jürgen Binder (528) deutlich unterlag, vergrößerte sich der Rückstand in der Kegelwertung auf 47 Kegel. Im Schlussthrough spielten dann Helmut Kerl (513) und Rolf Bötticher (525) zu brav, um dem Spiel noch eine Wendung zu geben.

Für Neu-Ulm spielten: Andreas Heß 533, Roland Walter 560, Stefan Ruß 565, Jürgen Binder 528, Helmut Kerl 513, Rolf Bötticher 525.